



## Die internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure (FIG)

Reinfried Mansberger <sup>1</sup>, Ernst Höflinger <sup>2</sup>, Gerhard Muggenhuber <sup>3</sup>

<sup>1</sup> *Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation, Universität für Bodenkultur, Peter Jordan-Straße 82, A-1190 Wien*

<sup>2</sup> *Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Postfach 441, A-6021 Innsbruck*

<sup>3</sup> *Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Schiffamtsgasse 1-3, A-1025 Wien*

VGI – Österreichische Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation **87** (1), S. 28–33

1999

Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>:

```
@ARTICLE{Mansberger_VGI_199904,  
Title = {Die internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure (FIG)},  
Author = {Mansberger, Reinfried and Höflinger, Ernst and Muggenhuber,  
Gerhard},  
Journal = {VGI -- Österreichische Zeitschrift für Vermessung und  
Geoinformation},  
Pages = {28--33},  
Number = {1},  
Year = {1999},  
Volume = {87}  
}
```



tensammlungen im Hinblick auf die Objektschlüsselkataloge der Ö-Normen-Reihe A226x strukturieren, können demnach davon ausgehen, dass diese Daten auch unter den zu Beginn des nächsten Jahrtausends zur Verfügung stehenden internationalen Normen und Standards interoperabel sind.

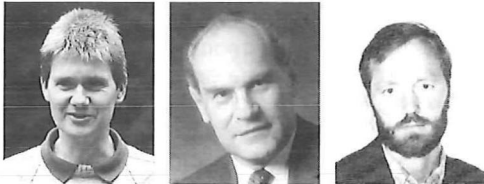
#### Literatur

- [1] *Bartelme N.*: Geoinformatik – Modelle, Strukturen, Funktion. Springer Verlag Berlin Heidelberg 1995.  
 [2] *Stampfl-Blaha E.*: Normen oder Standards? US versus EU. Aviso, Mitarbeiterbrief ON (Österreichisches Normungsinstitut) Nr. 2/1998.

- [3] <http://www.on-norm.at/> – Homepage des ON – Österreichisches Normungsinstitut  
 [4] <http://www.statkart.no/isoct211/> – Homepage des Komitees ISO TC 211 „Geoinformation“  
 [5] <http://www.opengis.org/> – Homepage des OpenGIS Consortium Inc.  
 [6] <http://www-geomatrics.tu-graz.ac.at/> – Informationen zu Normen und Standards auf den Internetseiten der Abteilung für Mathematische Geodäsie und Geoinformatik der TU Graz.

#### Anschrift des Autors:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Bartelme: Technische Universität Graz, Mathematische Geodäsie und Geoinformatik, Steyrergasse 30, 8010 Graz.  
 Email [bartelme@geomatrics.tu-graz.ac.at](mailto:bartelme@geomatrics.tu-graz.ac.at)



## Die internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure (FIG)

*Reinfried Mansberger, Wien, Ernst Höflinger, Innsbruck und Gerhard Muggenhuber, Wien*

#### Zusammenfassung

Die internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure (FIG) ist eine der bedeutendsten Verbände für Geodäten. Die Ziele, die Aufgaben, die Struktur sowie die führenden Funktionäre dieser Gesellschaft werden in diesem Beitrag vorgestellt.

#### Abstract

The international Federation of Surveyors (FIG) is one of the most important unions for surveyors. In this paper the objectives, the tasks, the structure, and the leading officers of this society are presented.

### 1. Einleitung

Am 18. 7. 1878 wurde von sieben nationalen Verbänden anlässlich der Weltausstellung in Paris die „Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure“ gegründet. Das Ziel dieser Vereinigung war die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Verständigung zwischen den Vermessungsingenieuren und die Weiterentwicklung des Vermessungswesens auf allen Gebieten und Anwendungsbereichen.

Die nunmehr 120-jährige Gesellschaft hielt im Sommer des heurigen Jahres ihren 21. Internationalen Kongreß in Brighton/England ab, bei welchem für österreichische Geodäten zwei erfreuliche Entscheidungen getroffen wurden:

- *Eine Ehrung für langjähriges Engagement:* Ernst Höflinger wurde in den Stand eines Ehrenmitgliedes der Gesellschaft gehoben.
- *Eine Verpflichtung zum weiteren Engagement:* Gerhard Muggenhuber wurde von den Delegierten zum Vize-Präsident der Kommission 3 gewählt.

Diese Ereignisse sind Anlaß genug, die Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure in Österreich einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Der vorliegende Artikel ist aber auch als Initialzündung für die Bekanntmachung weiterer für uns Geodäten relevanten Vereinigungen gedacht. Einerseits sollen damit die Ziele und die Aufgaben der einzelnen Verbände aufgezeigt werden, zum anderen sollten aber auch neue Interessenten für die – im allgemeinen freiwillige und damit unbezahlte – Mitarbeit gewonnen werden.

### 2. Allgemeine Bemerkungen

Die Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure (englisch: International Federation of Surveyors; französisch Fédération Internationale des Géomètres) ist ein Zusammenschluß nationaler Vereine und die einzige internationale Körperschaft, welche alle Vermes-

sungsdisziplinen repräsentiert. FIG ist eine UNO-weit anerkannte „Nicht staatliche Organisation“ (Non Governmental Organisation – NGO), hat Beraterstatus beim UN Sozial- und Wirtschaftsrat (ECOSOC) und hat eine enge Kooperation mit dem UN-Center for Human Settlements (UNCHS) und der Food and Agricultural Organisation (FAO). Die FIG sieht sich als eine Organisation von Praktikern für Praktiker. Seit Jahrzehnten nimmt die FIG eine führende Rolle in der Unterstützung der Katasterreform ein. Ein eminent wichtiges Anliegen, wenn man bedenkt, wie wenige Länder auf gute Katastersysteme zurückgreifen können.

Die FIG versucht die wirtschaftliche und technische Entwicklung durch Gedanken- und Erfahrungsaustausch voranzutreiben. Dies ist heute nur mehr durch internationale Zusammenarbeit möglich. So ist die FIG zum Zwecke der Förderung der Zusammenarbeit mit anderen fachverwandten Disziplinen (wie z.B. ISPRS, ICA oder IAG) Mitglied in der Internationalen Union für Vermessung und Kartierung (IUSM).

Finanziert wird die FIG aus Mitgliedsbeiträgen der nationalen Verbände sowie von zahlreichen Sponsoren. Sie lebt jedoch vom Enthusiasmus der vielen Aktiven, welche ihre Arbeitskraft freiwillig und kostenlos einbringen.

Die Kongresse, technischen Seminare und die Administrationstreffen werden aus eigenen Mitteln finanziert, welche sich aus den Teilnehmergebühren, den Standgebühren der begleitenden Fachausstellungen und den Subventionen der gastgebenden Gebietskörperschaften (Gemeinden, Länder, Staaten) zusammensetzen. Veranstaltet und organisiert werden die Kongresse von jenem Mitgliedverband, der das Bureau (siehe Punkt 5) stellt.

### 3. Ziele und Aufgaben der FIG

Die Aufgaben für die Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure werden in einem Arbeitsplan zusammengefaßt, welcher einem längerfristigen, strategischen Programm entspricht und welcher die Realisierungsmöglichkeiten der von der FIG definierten und im folgenden formulierten Ziele beinhaltet:

- Zusammenschluß der nationalen Verbände der Vermessungsingenieure.
- Pflege der Beziehungen zwischen den Mitgliedsverbänden.
- Erfahrungsaustausch über die gesellschaftliche Stellung der Vermessungsingenieure.

- Anregung, Unterstützung und Verbreitung von wissenschaftlichen Ergebnissen auf technischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Gebieten.
- Koordinierung der Berufsausübung.
- Förderung guter Beziehungen zu den Behörden, internationalen Organisationen und des Personenaustausches.

Zu erreichen sind diese Ziele durch Kongresse, Tagungen der Generalversammlung und der technisch-wissenschaftlichen Kommissionen. Aber auch die Durchführung von Seminaren und Ausstellungen, die Verteilung und der Austausch von fach einschlägigen Schriften sowie die Hilfestellung beim Personalaustausch sind wichtige Aktivitäten zur Erlangung der definierten Vorgaben.

Die Aufgabe der einzelnen Kommissionen besteht vorrangig in der Vorbereitung und Durchführung des Programmes für die internationalen FIG-Kongresse (alle vier Jahre) und für die jährlich abgehaltenen Arbeitstreffen in den dazwischen liegenden Jahren.

### 4. Mitglieder der FIG

Wer sind nun die Mitglieder der FIG? Fast einhundert Staaten sind in der FIG vertreten, welche durch die folgenden Gruppen repräsentiert werden:

- *Mitgliedsvereinigungen* – Führende Fachgesellschaften, welche den Bereich Vermessungswesen in ihren Ländern vertreten.
- *Außerordentliche Mitglieder* – Organisationen von individuellen Berufsausübenden, die nicht die Kriterien für eine volle Mitgliedschaft erfüllen.
- *Sponsoren* – Organisationen, Institutionen oder Firmen, welche kommerzielle Dienstleistungen in der Unterstützung für den Berufsstand der Vermesser anbieten.
- *Akademische Mitglieder* – Organisationen oder Institutionen, welche den Fachbereich Vermessung in Lehre und Forschung fördern.
- *Korrespondenten* – Personen in Ländern, in denen keine Verbände von Vermessungsingenieuren bestehen.
- *Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder.*

### 5. Strukturen und Personen

Die FIG gliedert sich in eine politische, in eine administrative und in eine technische Ebene, welche im folgenden näher vorgestellt werden:

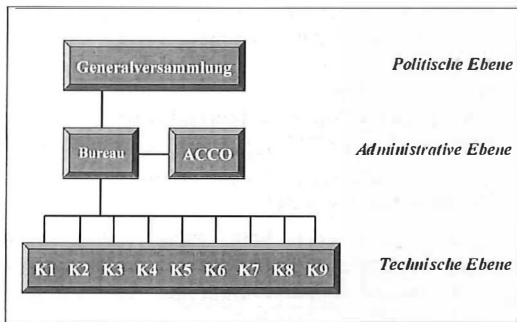


Abbildung 1

### 5.1 Politische und administrative Ebene

Das oberste Verwaltungsorgan ist die *Generalversammlung*, die zugleich mit dem Kongreß oder während der jährlichen Arbeitstreffen (FIG Arbeitswoche) tagt. Sie besteht aus den Bureau-Mitgliedern, den Delegierten der Mitgliedsverbände, den Kommissionsvorsitzenden, Ehrenmitgliedern und den Vertretern der Sponsoren. Die Generalversammlung bespricht und genehmigt die Programme der FIG. Sie ist damit das legislative Organ der FIG.

Das Bureau ist verantwortlich für die Verwaltung und Durchführung der von der Generalversammlung gefaßten Beschlüsse. Es trifft sich zumindest zweimal im Jahr und setzt sich derzeit zusammen aus dem Präsidenten (Prof. Peter Dale, UK), den Vizepräsidenten (Robert W. Foster, USA; Dr. Tom Kennie, UK, Grahame Lindsay, AUS), dem Kongreßdirektor (John Leonard, UK), dem Schatzmeister (Michael Rainbird, UK) und dem Generalsekretär (Dr. Roy Swanston, UK).

Ein relativ junges informelles Gremium hat sich noch zusätzlich gebildet. Es ist das Beratungskomitee der Kommissionspräsidenten und deren Stellvertreter (Advisory Committee of Commission Officers - ACCO), welches unter der Leitung eines FIG Vizepräsidenten neue Ideen und Anregungen behandelt. Darüber hinaus gibt es noch drei permanente Institutionen: Das Internationale Katasterbüro (Office International de Cadastre et du Regime Foncier (OICRF), den FIG-Ausschuß für die Mehrsprachigkeit (FIG Multi-lingual Dictionary Board) und eine Einrichtung für die Geschichte der Vermessung.

Ab dem 1. Jänner 1999 wird das „Alltagsgeschäft“ der FIG von einem Verwaltungsdirektor abgewickelt. Dazu wurde ein Büro (Permanent Office) in Dänemark (Lindevangs Allé 4, DK-2000 Frederiksberg, Kopenhagen) eingerichtet (Direktor: Markku Villikka, FIN).

### 5.2 Technische Ebene

Die technische Arbeit der FIG wird von Kommissionen und Ad hoc – Kommissionen geleitet, welche verantwortlich für die Entwicklung und die Verwirklichung ihres eigenen Arbeitsplanes sind. Detaillierter betrachtet sind dies:

- die Veranstaltung von Seminaren und Workshops,
- die Vorbereitung des technisch-wissenschaftlichen Programmes bei oben genannten Veranstaltungen,
- die Publikation der Referate,
- die Forschung, Untersuchung und Erhebung zu aktuellen Themen,
- die Vorbeitung, Präsentation und Durchsetzung der Resolutionen, die beim Kongreß angenommen werden und die den Arbeitsplan der nächsten Jahre wiedergeben sowie
- die Durchführung von spezifischen und klar definierten Projekten.

Jede der Kommissionen hat einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und ein bis zwei Sekretäre, die für jeweils vier Jahre bestellt werden. Die nationalen Mitgliedsverbände können jeweils einen Delegierten in jede Kommission entsenden.

Es gibt neun ständige Kommissionen und temporär eingerichtete „Ad hoc“-Kommissionen.

#### Kommission 1 – Berufliche Praxis

(Präsident: John Parker, Australien)

*Aufgabenbereich:* Standesregeln; Dienstleistungsrichtlinien; Berufliche Standards und Qualitätsmanagement; Veränderungen in der Vermessungspraxis und Berufsstrukturen; Internationale Rechtssprechung, Liberalisierung und deren Einfluß auf den Beruf; Die Stellung des Vermessungsingenieurs im öffentlichen Dienst.

#### Kommission 2 – Berufsausübung

(Präsidentin: Professor Kirsi Artimo, Finnland)

*Aufgabenbereich:* Lehr- und Lehrmethoden; Berufliche Weiterbildung und Training; Beziehung zwischen Ausbildung, Forschung und Praxis; Personal- und Studentenaustausch zwischen den Mitgliedsländern.

#### Kommission 3 – Management räumlicher Informationen

(Präsident: Jes Ryttersgaard, Dänemark)

*Aufgabenbereich:* Behandlung von Grund-, Eigentums- und hydrographischer Informationen und zugehöriger Verfahren, Techniken und Ressourcen; Räumliche Dateninfrastruktur-Modelle, Standards, Verfügbarkeit und rechtliche Belange und Behandlung räumlicher Kenntnisse; Ein-

flüsse auf Organisationsstrukturen, wirtschaftliche Modelle, berufliche Praxis und Verwaltung; Behandlung räumlicher Informationen für vertretbare Entwicklung;

#### Kommission 4 – Hydrographie

(Präsident: Dennis St Jacques, Kanada)

*Aufgabenbereich:* Maritime Umwelt; Hydrographische Vermessung; Datenverwaltung; Analoge, digitale und elektronische Seekarten und Tiefenlinienkarten; Damit verwandte Aufgaben.

#### Kommission 5 – Ortsbestimmung und Messung

(Präsident: Jean-Marie Becker, Schweden)

*Aufgabenbereich:* Messkunde; Beschaffung genauer und verlässlicher Vermessungsdaten für die Bestimmung von Größe, Form, natürlicher und künstlicher Objekte auf der Erde und ihrer Umwelt.

#### Kommission 6 – Ingenieurvermessung

(Präsident: Michel Mayoud, Frankreich)

*Aufgabenbereich:* Beschaffung, Berechnung und Behandlung topographischer und anderer Informationen während eines Projektzyklus; Absteckungsverfahren für Ingenieurbauten; Bewertung und Qualitätskontrolle für Bauwesen und Produktion; Deformationsbestimmung; Analyse und Interpretation; Vorhersage von Deformation von Ingenieurbauten, Untertagebau und Rutschgebieten.

#### Kommission 7 – Kataster- und Landmanagement

(Präsident: Paul Munro-Faure, Großbritannien)

*Aufgabenbereich:* Kataster und Landverwaltung; Landreform und Mehrzweckkataster; Parzellenbezogene Landinformationssysteme und Automatisierung des Katasters; Katastervermessung und Kartierung; Landanspruch, Landbesitz, Bodenrecht und Landregistrierung; Städtische und Ländliche Bodenordnung; Nationale und internationale Grenzen; Behandlung von Land- und Seeressourcen.

#### Kommission 8 – Raumplanung und Entwicklung

(Präsident: Helmut Brackmann, Deutschland)

*Aufgabenbereich:* Regionale und Örtliche Planung; Städtische und ländliche Bodennutzung; Raumordnungspolitik und Verbesserung der Umwelt; Stadtentwicklung und deren Durchführung; Öffentlich/private Partnerschaften; Ungeordnete Besiedlung und Urbanisierung in den Entwicklungsländern; Ermittlung der Umwelteinflüsse.

#### Kommission 9 – Bewertung und Grundstücksverwaltung

(Präsident: Michael Yovino Young, USA)

*Aufgabenbereich:* Bewertung für verschiedene Zwecke wie Vermögensbesteuerung und Fir-

menbilanzen; Kapitalanlage und Wachstumsfinanzierung; Behandlung von Vermögensholdings auf strategischer und individueller Ebene; Unterhaltung von Systemen zur Sicherung und effizienten Nutzung der Ressourcen; Verwaltung von Firmenvermögen und Wachstumsplanung; Verwaltung von Staatsbesitz einschließlich Beratung von Wohnbaufinanzierungen.

#### Ad-Hoc-Kommission für Bauwirtschaft und Bau- management

(Präsident: John Collinge, Großbritannien)

*Aufgabenbereich:* Bautechnologie und Informationstechnologie; Bauwirtschaft und Bemessung; Baumanagement und Umweltmanagement; Bauordnung und Vertragsgestaltung.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit der FIG

Früher waren Deutsch, Französisch und Englisch die offiziellen Sprachen der FIG. Aus Kostengründen (Publikationen mußten dreisprachig erfolgen, die Kongreßreferate mußten in die oben angeführten drei Sprachen übersetzt werden, usw.) wurde vor einigen Jahren von der Generalversammlung beschlossen, Englisch als die einzige offizielle Sprache der FIG einzuführen.

### 6.1 FIG-Kongreß

Die Ziele der FIG werden im Rahmen der Kongresse verfolgt. Der internationale Kongreß der FIG ist somit das bedeutendste Ereignis im Kalender. Alle vier Jahre besuchen bis zu 2000 Personen diesen Kongreß und damit die ca. 400 technisch-wissenschaftlichen Vorträge. Es gibt dabei eine Fachausstellung, Exkursionen und Rahmenveranstaltungen.

Eine der wesentlichen Funktionen des Kongresses ist die Gelegenheit des persönlichen Austausches von Fachinformationen unter den Kongressisten vor, zwischen und nach den Sitzungen. Ein Teil der Kongreßteilnehmer kommt von den technischen Universitäten. Das schafft eine befruchtende Wechselbeziehung zwischen Theorie und Praxis und Ideen werden dabei in reale Möglichkeiten umgesetzt.

### 6.2 Meetings

Working Weeks kombinieren sowohl die Treffen der administrativen Einheiten der FIG und die technischen Seminare, welche von den jeweiligen Kommissionen und der gastgebenden Mitgliedsorganisation veranstaltet werden, um ihr Arbeitsprogramm zu verbreiten. Die nächsten

drei Arbeitstreffen finden in Sun City/Südafrika (30.Mai bis 4.Juni 1999), in Prag (22. bis 27.Mai 2000) und in Seoul (Mai 2001) statt.

### 6.3 Publikationen

Seit 1988 gibt es insgesamt 19 FIG Publikationen, deren letzte hier angeführt werden:

- No. 15 *Continuing Professional Development*, 1996, E 0-85406-788-4
- No. 16 *Constituting Professional Associations*, 1998, E 0-85406-862-7
- No. 17 *Statement of Ethical Principles and Model Code of Professional Conduct*, 1998, E 0-85406-921-6
- No. 18 *Statutes and Internal Rules*, 1998, E 0-85406-920-8
- No. 19 *FIG Plan of Work 1998-2002 (in production)*

Die Publikationen, welche in geringer Stückzahl kostenlos sind, können vom FIG Büro (Adresse siehe unter Pkt. 5.1) angefordert werden.

### 6.4 WorldWideWeb

Die FIG hat ihre eigene „Homepage“ mit folgender Adresse: <http://www.ddl.org/figtree/>. Dieser Homepage können neben weiteren Detailinformationen zu den Aufgaben und Aktivitäten der FIG und deren Kommissionen auch Verbindungen (Links) zu weiteren facheinschlägigen Institutionen entnommen werden.

### 6.5 Sonstige Publikationen

„*FIG Annual Review*“ – der Überblick über die Hauptaktivitäten und Hauptleistungen der FIG ist das bedeutendste Medium der externen Kommunikation.

„*FIG Bulletin*“ – ein vierteljährliches Rundschreiben ist das bedeutendste Medium für die interne Kommunikation. Dieses Rundschreiben ist auch auf der FIG Homepage verfügbar.

„*FIG Publications Series*“ – diese Veröffentlichung beinhaltet politische Erklärungen sowie ethnische, pädagogische und technische Richtlinien.

„*Proceedings of FIG Congresses and of selected technical seminars*“ – diese Reihe dokumentiert in schriftlicher Form die technischen Vorträge und den organisatorischen Ablauf von Kongressen, Workshops und Seminaren.

„*Commission Newsletters*“ – diese unregelmäßig veröffentlichten Nachrichten dienen der Ver-

teilung von kommissionsspezifischer Information. Üblicherweise sind diese auch in den individuellen Homepages der einzelnen Kommissionen publiziert.

## 7. Österreich und die FIG

Bei der Internationalen Vereinigung der Vermessungsingenieure war Österreich kein Gründungsmitglied. Erstmals waren zwei Delegierte aus Österreich beim 2. Kongreß der FIG vertreten, welcher 1910 in Brüssel stattfand. Seither haben Österreicher die Geschicke der FIG mitgestaltet und einige von ihnen haben auch Aufnahme in die Liste des „Who is who in der FIG“ gefunden:

#### FIG Ehrenpräsident:

O.Univ.-Prof.Dr. Karl Neumaier

#### FIG Ehrenmitglieder:

1966 O.Univ.-Prof.Dr. Alois Barvir

1967 Dipl.-Ing. Gustav Höllhuber

1998 Baurat h. c. Dipl.-Ing. Ernst Höflinger

#### FIG Kommissionspräsidenten:

1969 – 1971 O.Univ.-Prof. Dr. Hans Schmidt, Kommission 2 - Berufsausbildung

1978 – 1981 O.Univ.-Prof. Dr. Josef Mitter, Kommission 3 – Fachliteratur/Landinformationssysteme

1991 – 1994 Baurat h. c. Dipl.-Ing. Ernst Höflinger, Kommission 3 – Landinformationssysteme

Wie in Punkt 5 bereits angeführt, stellt jeder nationale Mitgliedsverband einen Delegierten für jede der Kommissionen. Der Vollständigkeit halber sollen die derzeit aktiven Vertreter der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation im folgenden angeführt werden:

Kommission 1: derzeit unbesetzt

Kommission 2: Dipl.-Ing. Gert Steinkellner

Kommission 3: Dipl.-Ing. Ernst Höflinger

Kommission 4: Dipl.-Ing. Gerhard Köhler

Kommission 5: O.Univ.-Prof.Dr. Heribert Kahmen

Kommission 6: O.Univ.-Prof.Dr. Fritz Brunner

Kommission 7: Dipl.-Ing. Gerda Schennach

Kommission 8: Senatsrat Dipl.-Ing. Erwin Hynst

Kommission 9: HR Dipl.-Ing. Gerhard Stöhr

#### **Literatur und weitere Informationen:**

[1] *Ahrens, Herbert*: History of FIG 1878-1987, Canadian Institute of Surveying and Mapping, Ottawa, Ontario, Canada, 1998.

[2] *FIG*: Folder mit den wichtigsten Informationen. 1998.  
WWW: <http://www.ddl.org/figtree/leaflet/leaflet.html>

[3] *FIG*: Statutes and Internal Rules of the International Federation of Surveyors (FIG). 1998.

WWW: <http://www.ddl.org/figtree/statint.html>

[4] FIG: Bureau Plan of Work, 1996–1999 of the International Federation of Surveyors (FIG). 1998.

WWW: <http://www.ddl.org/figtree/plan/plan.html>

[5] FIG: Annual Review 1996. 1997.

[6] FIG: Annual Review 1997. 1998.

#### *Anschrift der Autoren:*

Dr. Reinfried Mansberger, Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation, Universität für Bo-

denkultur. Peter Jordan-Straße 82, A-1190 Wien. E-mail: mansberg@edv1.boku.ac.at

Baurat h.c. Dipl.-Ing. Ernst Höflinger, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Postfach 441, A-6021 Innsbruck. E-mail: geo.hoef@aon.at

Dipl.-Ing. Gerhard Muggenhuber, Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Schiffamtsgasse 1–3, A-1025 Wien. E-mail: geomugg@compuserve.com



## Der Vermessungsberuf aus europäischer Sicht<sup>1)</sup>

*Ernst Höflinger, Innsbruck*

### Zusammenfassung

Im Jahre 1972 wurde das Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE) gegründet um anfänglich den Freien Beruf und später den gesamten Vermessungsberuf in der Europäischen Gemeinschaft zu vertreten. Vom CLGE ausgeführte Untersuchungen zeigten bald, daß die Ausbildung und berufliche Praxis der Vermessungsingenieure in jedem Land ganz verschieden sind, wodurch die freizügige Mobilität in der Berufsausübung sehr behindert ist.

Neben der beruflichen Vertretung und Zusammenarbeit mit der Kommission bestehen die Hauptziele des CLGE in der Ermöglichung der gegenseitigen Anerkennung der Qualifikation und der Hilfestellung bei der Niederlassungsfreiheit der Vermessungsingenieure in der EU.

Der Artikel beleuchtet die Aktivitäten des CLGE bei der Durchsetzung seiner Anliegen der gegenseitigen Anerkennung und Harmonisierung des Vermessungsberufs. Ferner werden die Trends, Stärken und Schwächen des Vermessungsberufs und seine möglichen Chancen aufgezeigt.

### Abstract

In 1972 the Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE) was set up to represent the liberal profession and later on the entire geodetic surveying profession within the European Community. Investigations made by CLGE showed that the education and professional practise of the geodetic surveyors are quite different in each country rising barriers against the free movement.

Besides the representation and co-operation with the Commission the main aims of CLGE are to facilitate mutual recognition of qualification and to assist in the facilitation of free movement of surveyors throughout the EU.

The paper looks at the activities of the CLGE in realizing their goals of mutual recognition and harmonization. Further considered are the trends, strength and weaknesses of the professions and what opportunities are available to the geodetic profession.

### 1. Entstehung des CLGE

Die Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure (FIG) reagierte sehr rasch auf die Auswirkungen des Vertrags von Rom auf den Vermessungsberuf. Beim FIG-Kongreß in Wiesbaden 1972 wurde von den Geometerverbänden der damals neun EWG Mitgliedsstaaten das Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE), ursprünglich als eine Arbeitsgruppe der FIG-Kommission 1 (Berufliche Praxis) mit dem Ziel, die Auswirkungen auf den privaten, freien

Vermessungsberuf zu untersuchen und diesen Beruf gegenüber der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zu repräsentieren, gegründet.

Das CLGE hatte vorwiegend seine Aufmerksamkeit auf jene Bestimmungen des Vertrags von Rom gerichtet, die sich mit den Rechten der Niederlassungsfreiheit und dem Recht der freien Berufsausübung befassen. Weiters der Harmonisierung, der Qualifikationen und der Beseitigung der Hindernisse für die Freizügigkeit der Dienstleistung.

<sup>1)</sup> Vortrag, gehalten am 21. April 1999 bei der 23. Gesamtösterreichischen Tagung der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen in Baden bei Wien